

Prof. Dr. Alfred Toth

## Kompositionelle Struktur der eigenrealen Zeichenklassen

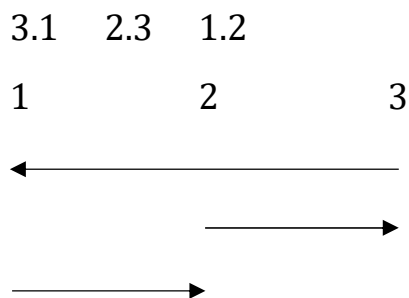
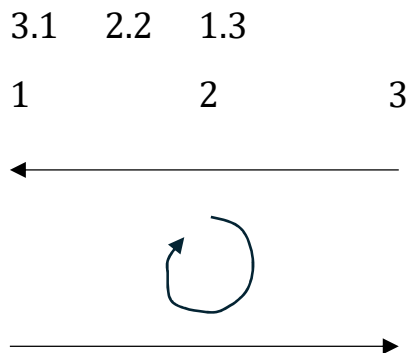
1. Während das Teilsystem der 10 peircseschen Dualsysteme genau 1 eigenreales enthält (vgl. Bense 1992), enthält das vollständige System der 27 semiotischen Dualsysteme 6 eigenreale.

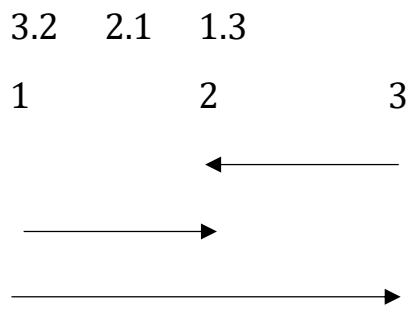
3.1	2.2	1.3	×	3.1	2.2	1.3	$I \rightarrow O \leftarrow M$
3.1	2.3	1.2	×	2.1	3.2	1.3	$O \rightarrow I \leftarrow M$
3.2	2.1	1.3	×	3.1	1.2	2.3	$I \rightarrow M \leftarrow O$
3.2	2.3	1.1	×	1.1	3.2	2.3	$M \rightarrow I \leftarrow O$
3.3	2.1	1.2	×	2.1	1.2	3.3	$O \rightarrow M \leftarrow I$
3.3	2.2	1.1	×	1.1	2.2	3.3	$M \rightarrow O \leftarrow I$

### 2. Eigenreale Zeichenklassen

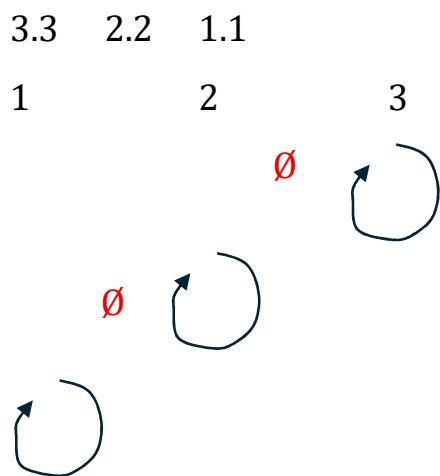
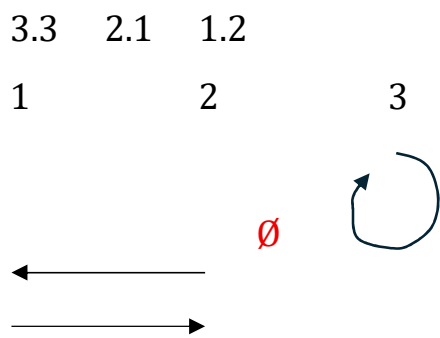
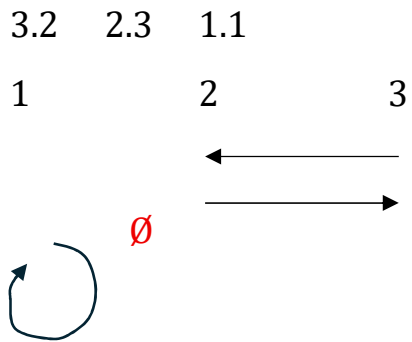
Wir untersuchen die 6 eigenrealen Zeichenklassen (die mit Ausnahme der ersten nicht-dualinvariant sind) mit Hilfe von Kompositionsschemata, wie wir es bereits bei den Sandwichthematizationen getan hatten (vgl. Toth 2026).

#### 2.1. Mit Überdeckung





2.2. Ohne Überdeckung



Die eigenrealen Zeichenklassen nehmen somit eine Art Mittelstellung ein zwischen den regulären, d.h. den peirceschen Zeichenklassen, ein, für welche die Struktur

$$\text{Zkl} = (3.x, 2.y, 1.z) \text{ (mit } x, y, z \in (1, 2, 3))$$

mit der Ordnungsrelation

$$\mathcal{O} = (x \cong y \cong z)$$

gilt, und den „irregulären“ Zeichenklassen, für welche  $\mathcal{O}$  nicht gilt und der mit Ausnahme der ersten sämtliche eigenrealen Zeichenklassen und auch die Sandwichthematisierungen zugehören, insofern 3 mit Überdeckungen und 3 ohne Überdeckung, genauer: ohne überdeckte Gaps oder Teilrelationen (vgl. Toth 2026) vorkommen.

Literatur

Bense, Max, Die Eigenrealität der Zeichen. Baden-Baden 1992

Toth, Alfred, Kompositionsstrukturen von Sandwichthematisierungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2026

5.4.2026